



**Protokoll des Gemeinderates**

**Nr. 22 vom 8. April 2015**

**(Amtsperiode 2013 - 2017)**

---

Beginn:	19.30 Uhr	Sitzungszimmer Mehrzweckhalle
Ende:	22.30 Uhr	
Anwesend:	Gemeindepräsident:	Muralt Beat, Vorsitz
	Gemeindeschreiberin:	Kerschbaum Iris, Protokoll
	Gemeindevizepräsident:	Zumbrunn Stefan
	Gemeinderatsmitglieder:	Krieg Stefan Mikolasek Thomas Müller Claudia Rindlisbacher Frank Zuber Marcel
Entschuldigt:		
Gäste:	Präsident Bau- und Planungskommission	Loosli Urs

**TRAKTANDEN**

1. **Begrüssung / Präsenz / Sitzungsziele**
2. **Protokoll der 21. GR-Sitzung vom 11. März 2015**
3. **Benützungsgesuch MZH:** Aussenanlage mit Foyer/WC (\*)
4. **BPK:** Erlass einer Planungszone (\*)
5. **BPK:** Ortsplanrevision, räumliches Leitbild
6. **Primarkreisschule:** Schulvereinbarung mit der EG Rechterswil
7. Mitteilungen aus den Ressorts
8. Termine, Projekte und Pendenzen
9. Diverses

(\*) Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit

## **Traktandum 1**

### **Begrüssung / Präsenz / Sitzungsziele**

Der Gemeindepräsident eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr. Er begrüsst die Anwesenden, im Besonderen Bau- und Planungskommissionspräsident Loosli Urs und stellt fest, dass der Gemeinderat in der heutigen Besetzung beschlussfähig ist.

Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

## **Traktandum 2**

### **Protokoll der 21. Gemeinderatssitzung vom 11. März 2015**

Das Protokoll der 21. Gemeinderatssitzung vom 11. März 2015 wird genehmigt und bestens verdankt.

## **Traktandum 3**

### **Benützungsgesuch Aussenanlage Schule Deerhound Club Schweiz, c/o Stefan Krieg, Obergerlafingen**

**Der Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit ist unbestritten.**

## **Traktandum 4**

### **Bau- und Planungskommission: Erlass einer Planungszone**

**Der Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit ist unbestritten.**

## **Traktandum 5**

### **Bau- und Planungskommission: Ortsplanrevision, Überarbeitung des räumlichen Leitbildes**

#### **Ausgangslage:**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung Nr. 4 vom 11. September 2013 (Traktandum 10) einen Entwurf des vorliegenden Leitbildes bereits besprochen und insbesondere das Vorwort formuliert. Das Vorwort ist trotz Zustellung des Beschlusses an die Bau- und Planungskommission nicht in das Leitbild eingepflegt worden, was nachzuholen ist.

Diskussionswürdig ist nach Auffassung des Gemeindepräsidenten der Plan zum Leitbild, so wie er auf S. 39 des Entwurfes vom 10. März 2015 enthalten ist.

Zudem ist die Orientierung der Bevölkerung bezüglich Art und Termin zu regeln.

#### **Beratung:**

GP Muralt Beat: Das Leitbild wurde in wesentlichen Teilen geändert. Die Gesetzgebung hat sich verändert, seit uns das Leitbild das erste Mal Ende 2013 vorgelegt wurde. Auf Seite 17 sind die Vorstellungen des Kantons gut ersichtlich. Er sieht vor, das Siedlungsgebiet nicht wesentlich zu vergrössern; der Fokus soll auf die Innenentwicklung gerichtet

werden. Wir werden auf die Opposition des Kantons stossen, wenn wir ihm eine zu extensive Einzonungsabsicht vorlegen.

Der Kanton geht zwar nach wie vor davon aus, dass unsere Gemeinde agglomerationsgeprägt sein und ein gewisses Wachstum haben wird, allerdings sind die Wachstumszahlen nicht berauschend. Wenn man die Zahlen der letzten 15 Jahre ansieht, haben wir kaum merklich zugelegt. Der Kanton schätzt, dass wir in der Verdichtung ein Problem haben und kein Einzonungsbedarf bei der Bauzone haben.

Auf Seite 40 ff. sind die Handlungsrichtlinien, welche unsere Planung für die nächsten 10 bis 15 Jahre bestimmen soll, ersichtlich.

Loosli Urs: Zum Plan auf Seite 39 gibt es folgende Anmerkung: es ist nicht die Idee, bis zur grün markierten Siedlungsgrenze einzuzonen. Es soll lediglich aufgezeichnet werden, bis zu welchen Bereichen man allenfalls (Ausblick für 20 - 30 Jahre) erweitern könnte. Es wurde ganz bewusst sehr exzessiv erweitert.

GP Muralt Beat: Hat Bedenken bezüglich der Opposition des Kantons. Eine moderate Ausdehnung geht aus seiner Sicht höchstens bis hin zum Flurweg.

Loosli Urs: Der Bolacker ist bewusst etwas grosszügig geplant, dieses Gewerbegebiet wäre verkehrstechnisch ideal gelegen, wenn da nicht die Grundwasserschutz wäre. Generell soll mit diesen Markierungen nur eine mögliche Entwicklung für die nächsten Jahrzehnte aufgezeigt werden.

GP Muralt Beat: Weist auf die Unverträglichkeit der eingezeichneten Siedlungsgrenzen mit dem Leitsatz bezüglich der Landwirtschaft hin. *„Wir fördern, unterstützen und tolerieren die aktive Landwirtschaft und deren Entwicklung. Wir sichern für die Bewirtschaftung notwendige Infrastruktur und erhalten nach Möglichkeit die notwendigen Fruchtfolgeflächen.“*

Loosli Urs: Entgegnet darauf hin, dass dafür im Zentrum (aufgrund Berücksichtigung persönlicher Interessen) wertvolle Grünflächen bestehen bleiben.

GR Rindlisbacher Frank: Macht beliebt, das Wachstumsziel von 0.5% zu korrigieren, damit es mit der Siedlungsgrenze zusammenpasst. Im letzten Leitbild von 1995 waren es 1.5% bis 2%. Sein Vorschlag wären 0.5% bis 1.5%.

GP Muralt Beat: Dies wäre durchaus zu überdenken, falls im Taubenweg ein W3-Zone bewilligt würde, gäbe es natürlich ein grösseres Wachstum. Finanzpolitisch wäre eine W3-Zone auch sehr attraktiv.

Loosli Urs: Vom Vorwort des Gemeinderates für das Leitbild wurde in der Zwischenzeit Kenntnis genommen und wird redaktionell so übernommen.

## **Beschluss:**

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der vorliegenden Fassung des räumlichen Leitbildes 2015 vom 10. März 2015.
2. Die Bau- und Planungskommission wird gebeten folgende Korrekturen vorzunehmen:
  - Seite 24, Wachstumsziel: Das Wachstumsziel bis 2030 wird auf 1% festgelegt.
  - Seite 33, Schule; der Text ist wie folgt anzupassen bzw. zu ergänzen: *„Obergerlafingen weist eine gut funktionierende Infrastruktur auf. Der Kindergarten befindet sich in Obergerlafingen. Für die Primarschule ist Obergerlafingen einer der Standorte der gemeinsamen Primarschule Rechterswil / Obergerlafingen.“*

- Seite 39: Die Karte muss noch einmal neu gezeichnet werden (nur violette Fläche im Bolacker; die gelb markierte Fläche beim Franzacker ist wegzulassen).
  - Seite 44, Leitsatz Landwirtschaft: „... und tolerieren die **aktive** Landwirtschaft...“
3. Die Mitwirkung der Bevölkerung am räumlichen Leitbild findet am 10. Juni 2015 statt und wird rechtzeitig mit Inserat publiziert.
4. Mitteilung an:
- Bau- und Planungskommission, Frank Rindlisbacher
  - BSB + Partner, Ingenieure und Planer AG, via Frank Rindlisbacher

## **Traktandum 6**

### **Kreisprimarschule: Zusammenarbeitsvereinbarung mit der EG Recherswil**

#### **Ausgangslage:**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung Nr. 20 vom 11. Februar 2015 (Traktandum 6) den neu aufzulegenden Schulvertrag mit der EG Recherswil bereits beschlossen. Nun sind noch Änderungsbegehren des Gemeinderates Recherswil gestellt worden, die allesamt untergeordneter Art sind.

#### **Beratung:**

Der Gemeinderat hat keine Einwände bezüglich der Zusammenarbeitsvereinbarung.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Der Gemeinderat genehmigt die korrigierte Fassung des Zusammenarbeitsvertrags vom 26. März 2015.
2. Strategische Ziele  
Der Gemeinderat steht zu den übergeordneten Ziele der Schule (2015 - 2018) in der Fassung vom 2. März 2015 und beurteilt diese ausdrücklich als gut.
3. Auch die Einwohnergemeinde Obergerlafingen geht davon aus, dass der Kindergarten sowie die 1. und 2. Klasse grundsätzlich an beiden Standorten geführt werden sollen, damit die Kinder diese im eigenen Dorf besuchen können, **unter der Voraussetzung, dass dies organisatorisch Sinn macht.**
4. Der Gemeinderat sieht keine Veranlassung, auf den Kreditentscheid bezüglich der Netzwerkinfrastruktur des Schulhauses Obergerlafingen zurückzukommen.
5. Mitteilungen an:
  - Gemeindepräsidium Recherswil, Herrn Hardy Jäggi
  - Schulleitung Recherswil-Obergerlafingen, Herrn Rolf Caccivio

## **Traktandum 7**

### **Mitteilungen aus den Ressorts**

#### Präsidiales (Muralt Beat):

- Dorfumfrage: werden wir an der Strategietagung bearbeiten
- Beschwerde Lärmimmission Waldstrasse  
Es wurden beide Parteien auf den Polizeiposten zur Aussprache gebeten.
- Entscheide in Sachen Abwassergebühren: Verjährung nach fünf Jahren bei Benützungsggebühren.

#### Finanzkommission (Krieg Stefan):

- Die Revision der Rechnung 2014 findet am 21. Mai 2015 statt. Der Revisionsbericht wird an der Gemeinderatssitzung vom 3. Juni 2015 präsentiert.

#### Schule (Zumbrunn Stefan):

- Volksschulamt: neue Beiträge für den Lastenausgleich, Schülerpauschalen, Details folgen
- Die Rechnung Kreisschule ist auf den ersten Blick in Ordnung und es ist das passiert, was wir erwartet hatten: die Sparnahmen (Massnahmenplan) haben nun durchgeschlagen.

#### Jugend (Zuber Marcel):

- Das Klima im Jugendraum ist zurzeit sehr angenehm und wird gut besucht.

#### Soziales (Müller Claudia):

- Kostenschätzung für den Lastenausgleich Sozialhilfe 2014:  
Differenz 32'700.-- / 29.30 pro Einwohner

#### Bau- und Planungskommission (Loosli / Rindlisbacher):

- Kirchgemeindehaus: Es wird eine Machbarkeitsabklärung durch Architekten (Baderpartner AG) in Auftrag gegeben. Der Kaufpreis ist entscheidend (Nutzung des bestehenden Gebäude mit Einbindung der Gemeindeverwaltung und/oder Schule oder ein Konzept für eine Neugestaltung). Anschliessend kann weiter diskutiert werden.
- Es gibt nach wie vor einen freien Sitz in der BPK, wie soll es weiter gehen? Es ist eine langfristige Lösung anzustreben. Die Vakanz ist somit zur Zeit kein Problem für die Bau- und Planungskommission und ist stets beschlussfähig.

#### Umwelt- und Werkkommission (Mikolasek Thomas):

- Wasserbezug Rechterswil: im Jahr 2013 wurden 11'572m<sup>3</sup> Wasser von Rechterswil bezogen, 2014 waren es nur noch 1'400m<sup>3</sup> Wasser
- Entlastungskanal: Startsituation mit Unternehmer wird demnächst stattfinden, Bauherrenvertretung wie vorgeschlagen beigezogen.

## **Traktandum 12**

### **Termine, Projekte und Pendenzen**

- Im Anschluss an die Legislaturziel-Sitzung am 25. April 2015 findet die GeVer-Schulung statt (Zeitraumen: 9.00 bis ca. 13.00 Uhr).
- 1. Juli 2015: Semesterschluss Gemeinderat, die Sitzung wird voraussichtlich ausfallen.

**Traktandum 13**  
**Diverses**

-

Namens des Gemeinderates:



Beat Muralt  
Gemeindepräsident



Iris Kerschbaum  
Gemeindeschreiberin